

**Freie
Demokraten**

Mainz-Bingen **FDP**

**Wer seine Heimat liebt, macht sie besser!
Zukunft gestalten im Landkreis Mainz-Bingen.**

**Wahlprogramm
der Freien Demokraten in Mainz-Bingen
zur Kreistagswahl 2019**

*Beschlossen durch den ordentlichen Kreisparteitag
am 26. Februar 2019 in Gau-Algesheim.*

I. Weltbeste Bildung für jeden

Wir Freie Demokraten stehen für Bildungsgerechtigkeit und gleiche Bildungschancen für alle. Persönliche oder soziale Voraussetzungen dürfen den Zugang zu guter Bildung keinesfalls behindern oder erschweren. Aus diesem Grund ist uns die Weiterentwicklung des Kreises als Bildungslandkreis ein sehr wichtiges Anliegen. Wir wollen alle Bildungseinrichtungen des Kreises fördern, von der Kita über alle schulischen Angebote bis hin zur Erwachsenenbildung. Deshalb fordern wir

- Digitalpakt nutzen: Schnelles Internet und moderne Technikausstattung für eine zügige Digitalisierung der Schulen.
- den bedarfsgerechten Neu- bzw. Ausbau von Kindertagesstätten analog zum Bevölkerungswachstum im Landkreis.
- einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit an den Schulen.
- die Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung der akuten Krankheits- oder Unfallsituation an den Schulen.
- die Einführung einer sogenannten Schulgesundheitsfachkraft als Pilotprojekt an einigen großen Schulen des Landkreises.

II. Vorankommen durch eigene Leistung

Wir Freie Demokraten setzen uns für gleichwertige Lebensverhältnisse in den Städten und dem ländlichen Raum ein und engagieren uns für die Aufrechterhaltung eines attraktiven Lebensraumes in unserer Heimat. Hierzu sind eine gut ausgebaute Infrastruktur und die Sicherstellung eines florierenden Wirtschaftsstandortes unerlässliche Voraussetzungen, die es zu fördern und zu bewahren gilt. Deshalb fordern wir

- den Bau von Rheinquerungen im nördlichen und im südlichen Landkreis.
- den zügigen Bau von notwendigen Ortsumgehungen.
- die schnelle Wiederinstandsetzung maroder Kreisstraßen.
- die Weiterentwicklung eines umfassenden Verkehrskonzeptes für den gesamten Landkreis unter Einbeziehung aller Verkehrsträger.
- mehr Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr, zum Beispiel durch die Einrichtung einer Direktverbindung zwischen Bad Kreuznach und Wiesbaden und Errichtung eines Netzes von Fahrradverleihstationen.
- die Einrichtung eines Radwegebauprogramms unter Berücksichtigung der Anbindung an den ÖPNV.

- die Errichtung eines Netzes von Fahrradverleihstationen an Bahnhöfen und Sehenswürdigkeiten als Ergänzung zum ÖPNV und für Erholungsuchende.
- die Errichtung weiterer P&R-Parkplätzen an Schnittstellen mit anderen Verkehrsträgern zur besseren Vernetzung und Verkehrsverteilung.
- die Ausweitung der Barrierefreiheit an öffentlichen Stellen im Landkreis.
- den aktiven Lärmschutz durch die Förderung von Lärmschutzmaßnahmen für Straße, Schiene und Luftverkehr.
- den flächendeckenden Ausbau mit schnellem Internet zur Stärkung des ländlichen Raums als Wirtschaftsstandort.
- die Schaffung einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung Rheinhessen sowie den Aufbau eines Gründerzentrums zur Förderung von Start-ups im Landkreis.
- Dachmarke: die Förderung des Messestandortes Mainz-Bingen, unter anderem durch Kooperation mit benachbarten Gebietskörperschaften.
- die Bündelung der Aktivitäten zur Tourismusförderung im Rahmen der Rheinhessentouristik.
- Fördermaßnahmen zur verbesserten Integration von ausländischen Zuwanderern in den Arbeits- und Fachkräftemarkt.

III. Selbstbestimmt in allen Lebenslagen

Wir Freie Demokraten wollen, dass jede Bürgerin und jeder Bürger ein möglichst selbstbestimmtes und freies Leben führen kann. Ziel unserer Anstrengungen ist es, die Menschen zur persönlichen Entfaltung zu befähigen und nicht in ihrer Lebensweise zu bevormunden. Alle Menschen in Mainz-Bingen sollen sich unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht frei entfalten, Hindernisse überwinden und nach der eigenen Vorstellung glücklich werden können. Deshalb fordern wir

- die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, vor allem für junge Familien.
- die aktive und zügige Förderung der Inklusion in Kita und Schule durch die Bereitstellung von Integrationskräften.
- die Ausweitung von Kursangeboten der Kreisvolkshochschule zur gelingenden Integration von Personen mit Migrationshintergrund, insbesondere von Kindern und unbegleiteten Jugendlichen.
- die Förderung von seniorenrechtlichem Bauen und Wohnen durch den Landkreis in allen Kommunen.

- die Unterstützung von seniorenrechtlichen Bildungsangeboten durch den Landkreis in allen Kommunen.
- den Ausbau von präventiven Beratungsangebote für Frauen zur Vermeidung des Armutsrisikos.

IV. Politik, die rechnen kann

Mainz-Bingen gehört zu den finanzstärksten Landkreisen in Deutschland. Davon profitieren nicht nur die Kommunen strukturell und finanziell, sondern dies sichert zudem eine hohe Lebensqualität in unserem Landkreis. Dennoch stammt der ganz überwiegende Teil der Kreiseinnahmen von nur wenigen Kommunen. Dies birgt mit Blick auf die Zukunft auch Risiken und eine vorausschauende und verantwortungsbewusste Finanzpolitik ist umso wichtiger. Deshalb fordern wir:

- die Aufrechterhaltung der Schuldenfreiheit des Landkreises.
- die Fortführung der kreiseigenen Förderprogramme im Rahmen der haushalterischen Möglichkeiten.
- die Aufstockung des Pensionsfonds nach den gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen.

V. Ein unkomplizierter Staat

Wir Freie Demokraten wollen, dass die kommunale Verwaltung das Leben der Menschen besser und einfacher macht. Eine bürgernahe Verwaltung sollte modern aufgestellt sein und sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientieren. Umgekehrt sollte sie nicht erwarten, dass die Menschen ihren Tag nach der Behörde ausrichten, wenn sie eine Verwaltungsleistung in Anspruch nehmen. Darüber hinaus sollte Kommunalpolitik auch das unmittelbare Lebensumfeld und den Lebensraum der Menschen im Blick haben. Deshalb fordern wir

- die Digitalisierung aller dafür in Frage kommender Behördengänge und Verwaltungsleistungen in einem Bürgerportal.
- die Digitalisierung aller dafür in Frage kommenden internen Verwaltungsprozesse.
- kostenfreie WLAN-Hotspots in allen Kreiseinrichtungen.

- Mobilfunkstationen auf allen dafür in Frage kommenden öffentlichen Gebäuden zur Verbesserung der Mobilfunkabdeckung im Landkreis.
- die Freigabe von nützlichen kommunalen Daten (z.B. Geodaten) für die Allgemeinheit.
- die Förderung der Bepflanzung kommunaler Ausgleichsflächen mit spätblühenden Pflanzen zur Sicherung der heimischen Flora und Fauna.